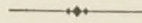




Nr. 46. (86).

Schuljahr 1906/1907.



Jahresbericht

über das

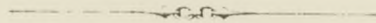
Realgymnasium zu St. Johann

in Danzig

(Reformschule von VI bis U I)

erstattet durch den Direktor

Dr. Rich. Fricke.



1907. Programm-Nr. 48.

Danzig.

Druck von A. Schroth.

1907.

1870

1871

1872

1873

1874

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die Lehrfächer und deren Stundenzahl 1906/1907.

Fächer	Klassen und Stunden											Summa
	Reformschule											
	O I	U I	O IIa	O IIb	U IIa	U IIb	O III	U III	IV	V	VI	
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	19
Deutsch	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	5	37
Latein	4	5	5	5	5	5	8	9	—	—	—	46
Französisch	4	4	4	4	4	4	4	4	6	6	6	50
Englisch	3	3	4	4	6	6	—	—	—	—	—	22
Geschichte u. Erdkunde .	3	3	3	3	3	3	4	4	6	2	2	33
Mathematik u. Rechnen .	5	5	5	5	4	4	4	4	5	5	5	51
Naturbeschreibung	—	—	—	—	—	—	3	2	3	2	2	12
Physik	3	3	2	2	3	3	—	—	—	—	—	13
Chemie	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	6
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	20
Schreiben	—	—	—	—	—	Siehe Bemerkung				2	2	4
Summa	31	32	32	32	32	32	30	30	28	25	25	329 [16 ver- einigt] 313
Dazu Turnen, im Sommer Spiele, und Gesang. (Schreiben für schlechte Schreiber in III und IV, Linearzeichnen wahlfrei in O III bis I).												
Insgesamt bis zu	38	39	39	39	39	39	38	36	34	30	30	

2. Verteilung des Unterrichts für das Schuljahr 1906/1907.

Lehrer	Klassenlehrer von	O I	U I	O IIa	O IIb	U IIa	U IIb	O III	U III	IV	V	VI	Insgesamt
1. Direktor Dr. Fricke			3 Engl.	4 Frz.		4 Frz.							11
2. Prof. Schumann	O IIa	5 Math. 3 Phys.		5 Math. 2 Phys. (im Sommer vereinigt)	2 Phys.								17 (S. 15)
3. Prof. Dr. Giese	U I		3 Dtsch. 5 Lat.	5 Lat.		5 Lat.							18
4. Prof. Dr. Medem	O I	3 Dtsch. 4 Frz.			3 Dtsch.		4 Frz.	4 Frz.					18
5. Prof. Dr. Eggert		4 Lat.			5 Lat.		5 Lat.		2 Relig.	2 Relig.			18
6. Prof. Freudenthal	U III				4 Frz.		6 Engl.		3 Dtsch. 4 Frz. 2 Erdk.				19
7. Prof. Hess	O IIb		5 Math. 3 Phys.		5 Math.		4 Math. 3 Physik						20 (So. 2 Std. Spiele)
8. Prof. Dr. Strehl	U IIa		3 Gesch.	3 Dtsch. 3 Geschichte		3 Dtsch. 3 Gesch.				3 Gesch. 3 Erdk. (Sommer)			21 (Winter 18)
9. Oberl. Stentzler	V	3 Engl.	4 Frz.			6 Engl.					6 Frz.		19
10. Oberl. Dr. Korella		2 Chemie	2 Chemie	2 Chemie				3 Nat.	2 Nat.	3 Nat.	2 Nat.	2 Nat. 2 Erdk.	20
11. Oberl. Meyer	O III	2 Relig.		2 Religion		2 Religion		2 Relig. 3 Dtsch. 8 Lat. 2 Gesch.					21
12. Oberl. Dr. Jankowsky	U IIb	3 Gesch.					3 Dtsch. 3 Gesch. u. Erdk.	2 Erdk.	9 Lat. 2 Gesch.				22
13. Oberl. Riedel (im Winter beurlaubt)	IV (Sommer)			4 Englisch						6 Frz.		5 Dtsch. 6 Frz.	21
a) Probekand. Wiechmann b) Seminarkand. Mertins (bis Mich.)	IV (Winter)					4 Math. (Winter) 4 Math. (Sommer)		4 Math. (Winter) 2 Linearz. (Winter)	4 Math. (Winter) 4 Math. (Sommer)	5 Math. (Winter) 3 Erdk. (Winter)			22 (Sommer 9) 8 (Sommer)
15. Probekand. Dr. Lambertz		übernimmt im Winter als Vertreter den Unterricht des Herrn Oberl. Riedel (s. Nr. 13).											
16. Zeichenl. Neuber		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	22
		2 Stunden Linearzeichnen											
17. Lehrer a. Realg. Modersitzki						So. 2, W. 3/ Turn.		2 Turn. (Sommer)	So. 2, W. 3/ Turn.	3 Turn.	5 Rechn. 2 Schrb.	2 Schrb. 3 Turn.	23 (21)
18. Lehrer a. Realg. Zander	VI							Schreiben		4 Dtsch. 1 Schrb.	2 Relig. 4 Dtsch. 2 Erdk. 3 Turn.	3 Relig. 5 Rechn.	25
19. Konsistorialrat Reinhard			2 Relig.										2
20. Oberl. Boldt kath. Religion		2		2		2		2		2			8
21. Rabb. Dr. Freudenthal (I/II) u. Lehrer Schreiber (III-VI) jüd. Religion		2				2				2			6
22. Musikdirektor Brandstaeter		1 Stunde Baß und Tenor						1 Stunde Sopran und Alt 1 Std. zweite Gesangklasse			2 Singen	2 Singen	8
		1 Stunde Chorgesang											
23. Oberturnlehrer Wallerand		2 Turnen (So.) (So.) 2 Spiele		2 Turnen (So.) 3 Turnen (Winter)				3 Turn. (Winter)					6 (u. Spiele)

3. Mitteilungen über die Lehrgegenstände.

Lektüre in den oberen Klassen.

Deutsch.

O I.

Lessings Dramaturgie. Aischylos, Orestie. Sophokles, Antigone. Schiller, Braut v. Messina. Shakespeare, Hamlet. Goethes Lyrik und philosophische Gedichte, Clavigo, Iphigenie, Faust. Hebbel, Nibelungen.

U I.

Wallenstein-Trilogie, Götz von Berlichingen, Braut v. Messina, König Oedipus, Antigone, Egmont, Ilias u. Odyssee wiederholt.

O II a und b.

Nibelungenlied, Walther von der Vogelweide im Zusammenhange mit Abschnitten aus der Literaturgeschichte des deutschen Mittelalters. Die höfische Epik, Wolframs von Eschenbach Parzival (Inhalt). Das Volkslied (Ausz. v. A. Matthias) im Zusammenhange mit entspr. Dichtungen Bürgers und Herders. Schillers Spaziergang, Jugenddramen. Göthe: Götz von Berlichingen und Egmont. Shakespeare: Julius Caesar.

U II a und b.

„Die Glocke“ im Zusammenhange mit einzelnen Gedichten Schillers, Tell, Jungfrau von Orleans, Maria Stuart. Im Anschlusse an die Dichter und Dichtungen der Befreiungskriege (Schulausgabe) vaterländische Dichtungen Uhlands und Geibels. Stücke aus Schillers Abfall der Niederlande und der Geschichte des 30jährigen Krieges

Latein.

O I.

Cic. de imp. Pomp. Livius XXVI, XXVII, XXVIII und Teile aus XXX, Horaz Ausgewählte Oden.

U I.

1) Livius XXII, von c. 54 an, XXIII, XXIV, XXV, XXVI bis cap. 17; nach d. Ausgabe von Fügner. 2) Vergil, Lib. I und II, nach d. Ausg. von Fikelscherer.

O II a.

Auswahl aus Ovid: Pyramus und Thisbe, Philemon und Baucis, Verwandlung lycischer Bauern. Cadmus gründet Theben. Cic. in Cat. I, II, IV, de imp. Pomp.

O II b.

Cic. in Cat. I—IV. Ovid. Auswahl aus den Metamorphosen.

U II a.

Auswahl aus Ovid: Waffenstreit, Verwandlung lycischer Bauern. Caes. VII ganz.

U II b.

Caes. bell. Gall. V VI, Auswahl aus Ovid, Metamorph.

Französisch.

O I.

Molière, l'Avare. Racine, Phèdre. Ausgew. Prosa des XVIII. und XIX. Jahrh. I. Teil (Renger). Michelet, Précis de l'histoire moderne (Velh. u. Klas.).

U I.

Molière, Les Femmes Savantes, Velhagen u. Klasing. Victor Duruy, Histoire de France, Velhagen u. Klasing, ergänzt durch Monod, Histoire de France, Velh. u. Klas., Reformausgabe. Gropp u. Hausknecht, Auswahl franz. Gedichte, Renger, besonders Lafontaine, Beranger, Victor Hugo, Fr. Coppée.

O II a.

Scribe, Verre d'eau (Velh. u. Klas.), Souvestre, Philosophe sous les toits (Renger), Gedichte.

O II b.

Scribe, Verre d'eau (Velh. u. Kl.), Sarcey, Siège de Paris.

U II a.

Michaud, Moeurs et coutumes des croisades (Renger). Monod, Allemands et Français (Renger). Gedichte und Fabeln.

U II b.

Michaud, Moeurs et coutumes des croisades (Renger). Gropp u. Hausknecht, Fabeln Lafontaines.

Englisch.**O I.**

Englische Parlamentsreden, Velhagen u. Klasing. Ch. Dickens, David Copperfield's School-Days, Renger. Görlich, Englischs Lesebuch, Schöningh-Paderborn, besonders Übersicht über die Literaturgeschichte. Gropp u. Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte, Renger; besonders Shakespeare, Byron, Patriotic Songs.

U I.

Seeley, Expansion England (Velh. u. Klas.). Shakespeare, Merchant of Venice (Renger); daneben Sharp, Architects of English Literature (Velh. u. Klas.) und Gedichte.

O II a und b.

Hentey, when London burned, Renger. Hausknecht, The English Student

Aufsätze der oberen Klassen.**Deutsch.****O I.**

1. Wer kosten will die süße Frucht, die harte Schale knacken muß. 2. Warum wird Shakespeares Hamlet so oft auf deutschen Bühnen gegeben? (Klassenarbeit). 3. Würdigung des Gedichts „Der Wanderer“ von Goethe. 4. Ein unnütz Leben ist ein früher Tod. 5. Iphigenie, die Priesterin der Wahrheit. 6. Gott grüßt manchen, der ihm nicht dankt. (Klassenarbeit). 7. Wie entsteht Goethes Clavigo? 8. Prüfungsaufsatz.

U I.

1. Des Helden Name ist in Erz und Marmorstein So wohl nicht aufbewahrt wie in des Dichters Liede. 2. Hannibal an die Römer nach der Schlacht bei Cannae. 3. Welcher von den Helden der Ilias gewinnt unsere Teilnahme in höherem Grade, Achilles oder Hektor? (Klassen-Aufsatz). 4. Durch welche Gründe bewegt die Gräfin Terzky Wallenstein zu dem entscheidenden Schritt? 5. Thekla in Schillers Wallenstein. 6. Wenn ich nicht wirke mehr, bin ich vernichtet. 7. Götz von Berlichingen, sein Recht und seine Schuld. 8. Fabel in Schillers „Braut von Messina“. (Klassen-Aufsatz).

O II a.

1. Neudanzig. Ein Gang vom Bahnhof nach dem Wallterrain am Realgymnasium. 2. Wie stellt Lessing in „Minna von Barnhelm“ das deutsche dem fremdländischen Wesen gegenüber? 3. Mit

welchem Rechte kann man behaupten, daß Siegfried sich sein Schicksal selbst webe? (Kl.). 4. Das Weltreich Alexanders des Großen und seine geschichtliche Bedeutung. (Kl.). 5. Der Moses von Michelangelo. Eine Beschreibung nach dem Gipsabguß im Stadtmuseum. 6. „Ich war gewarnt!“ Goethes Egmont V, 4. (Kl.). 7. Warum empfinden wir Mitleid über den Untergang des Götz? Nach Goethes Drama Götz von Berlichingen. 8. Mein Lebenslauf.

O II b.

1. Was lockt uns ins Freie, wenn der Frühling kommt? 2. Am Hofe König Philipps II. Nach Schillers Don Carlos. (Klassenarbeit). 3. Sigurd und Siegfried. 4. Major von Tellheim, das Abbild eines preußischen Offiziers. (Klassenarbeit). 5. In welchen Liedern singt Walther von der Vogelweide von Deutschlands Ehre und Unehre? 6. Welcher Art sind die mannigfachen Beziehungen zwischen Tier und Mensch? 7. Georg und Franz, zwei gegensätzliche Charaktere in Goethes Götz. (Klassenarbeit). 8. Cäsars Leichenfeier auf dem Forum. Nach Shakespeare.

U II a.

1. Der Glockenguß. (Kl.). 2. Welche Bedeutung hat die Glocke im bürgerlichen Leben? 3. Inhalt und Bedeutung des ersten Auftrittes von Schillers „Wilhelm Tell“. (Kl.). 4. Das Wasser als Förderer und Zerstörer menschlicher Kulturarbeit. 5. Wilhelm Tell und Johann Parricida. Nach Schillers Drama. 6. Welchen Ursachen ist der Zusammenbruch des preußischen Staates in den Jahren 1806 und 1807 zuzuschreiben? (Kl.). 7. Der Gedankengang in dem Gedichte Schillers „Das Eleusische Fest“. (Kl.). 8. Welche Ursachen führten den Sturz Napoleons I. herbei? 9. Marias Brief an Elisabeth. Schiller, Maria Stuart I, 2.

U II b.

1. Die verschiedenen Erscheinungsformen des Himmels. 2. Beschreibung von Sinnerings „Des Kriegers Heimkehr“. 3. Wallenstein wird zum zweiten Male General. (Kl.). 4. Das Feuer ein wichtiger Bundesgenosse des Menschen. (Kl.). 5. Der Handel Danzigs. 6. Aus welchen Motiven zwingt Geßler den Tell zum Apfelschuß? (Kl.). 7. Fünf verschiedene Einleitungen zum Thema: „Wohltätig ist des Feuers Macht“. 8. Johannas Unglück und ihr Tod. (Kl.). 9. Johanna und Thibaut. (Vergleich).

Französisch.

O I.

1. La Mer. 2. Harpagon et ses enfants (Klassenarbeit). 3. Racine. 4. Résumé de Phèdre jusqu' à l'arrivée de Thésée. (Klassenarbeit) 5. La mort d'Hippolyte. 6. Développement du régime militaire dans la Révolution française. 7. Analyse d'Egmont, tragédie de Goethe. 8. Abiturienten-Arbeit.

U I.

1. Comment Béranger a-t-il dramatisé la chanson intitulée „Le cinq Mai?“ 2. Le château de Boncourt, décrit d'après la poésie de Chamisso. 3. Une séance faite chez une femme savante et ridiculisée par Molière dans „Les Femmes Savantes“. 4. Comment l'intrigue se dénoue-t-elle dans „Les Femmes Savantes?“ 5. Origine, caractère et religion de la population primitive de la Gaule, d'après Duruy. 6. Le phrénologue, une anecdote. 7. La Conscience, d'après V. Hugo. 8. Richelieu et Mazarin.

O II a.

1. Jeunesse de Frédéric le Grand. 2. Scribe, le verre d'eau (dénouement). 3. Le vieil amateur égoïste (Souvestre, Philosophe). 4. Le philosophe sous les toits (Souvestre, chap. I). 5. Le commencement de l'année. 6. Quelles réflexions sur la vie réelle se rattachent à la „Grève des Forgerons“ de Fr. Coppé (neben verschiedenerlei anderen Arbeiten).

O II b.

1. Arion. 2. Pourquoi Scribe a-t-il donné à sa comédie le titre „Le verre d'eau?“ 3. Le lion de Florence. 4. Le service de la garde nationale au commencement du siège de Paris (d'après Sarcey).

Englisch.

O I.

1. How did blind Milton resign himself to his fate? 2. What American affairs caused W. Pitt to make his famous speech in the House of Lords? (Klasse). 3. The battles of Rossbach and Leuthen.

4. What arguments does the Member for the University of Oxford produce against a parliamentary reform advocated by Macaulay? 5. A brief account of the first part of David Copperfield's School-Days. (Klasse). 6. Some English and German national customs.

U I.

1. Invention and Introduction of the Telephone by Professor Bell. 2. Two patriotic songs (The Armada and seventy-six. 3. The development of Iron-industry in England. 4. The Pied Piper of Hamelin. 5. How does Shakespeare in his „Merchant of Venice“ connect the two stories and the different groups of persons? (neben verschiedenerlei anderen Arbeiten).

Aufgaben zur Reifeprüfung.

Ostern 1907.

Deutsch: Wie hat Hebbel den Stoff in seinem Nibelungen-Drama verteilt?

Latein: Liv. XXIX 28, 1—10 von Expositis bis inciderunt.

Französisch: Le rôle de Thésée dans la Phèdre de Racine.

Mathematik: 1. Die Achse eines Kegels ist der Durchmesser einer Kugel, welche die Grundfläche des Kegels berührt. Die Oberfläche des Kegels ist gleich der halben Kugeloberfläche. Wie groß ist das Volumen und die Oberfläche des innerhalb der Kugel liegenden Teils des Kegels? 2. Von dem beweglichen Punkte P auf einer gegebenen Ellipse ist $PQ + B_1B_2$ gezogen. Der Halbierungspunkt von PQ sei M. Es sei A_2M um $MD = A_2M$ verlängert. Gesucht wird der Ort für D. 3. Wie hoch steht die Sonne in Danzig ($\varphi = 54^\circ 21'$) am längsten Tage am Vormittage um 7^h 10^m wahrer Sonnenzeit? 4. Für welche Werte von x wird die Funktion $y = x^3 - 9x^2 + 15x + 3$ ein Maximum oder Minimum? Auch soll die Funktion als Kurve dargestellt werden.

Physik: Weißes Licht geht so durch ein Crownglasprisma mit dem brechenden Winkel 40° und den Brechungskoeffizienten $n_r = 1,526$ und $n_o = 1,547$, daß der durch die Zerstreung entstehende rote Strahl die kleinste Ablenkung erfährt. Unter welchem Winkel ist der weiße Strahl eingetreten, und welchen Winkel bilden die austretenden roten und violetten Strahlen mit einander?

Technischer Unterricht.

Für den Turnunterricht ergeben sich die folgenden Zusammenstellungen:

Das Realgymnasium besuchten 1906/1907 im Sommerhalbjahr 304, im Winterhalbjahr 288 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:		Von einzelnen Übungsarten:	
	im S. 18	im W. 21	im S. 1	im W. 2
1. Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	„ S. —	„ W. 53		
2. Wegen Entfernung ihrer Wohnung . . .	„ S. 3	„ W. —		
3. Wegen sonstigen Grundes vorübergehend				
zusammen	im S. 21	im W. 74	im S. 1	im W. 2
also von der Gesamtzahl der Schüler	„ S. 6,9%	„ W. 25,6%	„ S. 0,3%	„ W. 0,7%

Es bestanden 1906/1907 bei 11 getrennt zu unterrichtenden Klassen im Sommer 8 Turnabteilungen, im Winter 7; zur kleinsten von diesen gehörten 28, zur größten 43 Schüler.

Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 21 Stunden angesetzt. Den Unterricht erteilten die Herren: Lehrer a. Realg. E. Modersitzki, Lehrer a. Realg. Zander und Oberturnlehrer Wallerand.

Der Unterricht fand an vier Tagen der Woche (Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend), zwischen 9—1 und 3—7 Uhr in der städtischen Turnhalle in der Gertrudengasse statt, welche in der Nähe der Schule liegt.

Turnspiele wurden im Sommer bei günstiger Witterung auf der städtischen Spielwiese an der Großen Allee unternommen und von Herrn Oberlehrer Hess und Herrn Wallerand geleitet. Die Klassen O I—U III waren zur Teilnahme an 2 Spielstunden verpflichtet. Die üblichen Wettspiele fanden am 1. September statt.

Freischwimmer waren 31,6% der Gesamtzahl. Die Divisionsschwimmanstalt schenkte auch in diesem Jahre 6 Freikarten für Erlernung des Schwimmens.

Gesang. Wöchentlich insgesamt 8 Stunden. Musikdirektor Brandstaeter. — Sexta und Quinta je 2 Std. (Choräle und zweistimm. Lieder; die wichtigsten theoret. Belehrungen). — Quarta und Untertertia (im Sommer 17, im Winter 9 Schüler) für die musikalisch minder befähigten Schüler 1 Std. (Lehrstoff wie vorhin). — Quarta bis Prima 3 Std. Chorgesang, davon 1 Sopran und Alt (im Sommer 51, im Winter 32 Schüler), 1 Tenor und Baß (im Sommer 36, im Winter 21 Schüler), 1 Gesamtchor (im Sommer 87, im Winter 53 Schüler). — Vierstimmige Gesänge a capella; Chöre mit Klavierbegleitung aus Oratorien; Anacker, Bergmannsgruß; leichte vierstimmige Männerchöre.

Kurzschritt. Ein Anfangskursus der Gabelsbergerschen Stenographie, welchen Herr Prof. Medem leitete, wurde von 14 Schülern insbesondere der O III besucht.

Handfertigkeitunterricht. Es beteiligten sich 21 Schüler und zwar 10 an leichter Holzarbeit, 3 an Papierarbeit, 2 an Kerbschnitt und 6 an Hobelbankarbeit. VI stellte 10, V 5, IV 3, U III 2 und U II 1 Schüler.

Zusammenstellung der eingeführten Lehrbücher.

(Für das kommende Schuljahr 1907/08).

	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	
(Evang.) Religion	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Noack, Hilfsbuch, Ausg. B. Hennig, Bibl. Gesch. Schäfer und Krebs, Bibl. Lesebuch, Ausg. B. Lernstoff für die westpr. Schulen.
(Kathol.) Religion	3. und	4. Curs.	2. Curs.	1. Curs.	1. Curs.	O III	U III	IV	V	König, Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht. (I—IV). Dreher, Leitfaden der katholischen Religionslehre. (I—V geb.). Schuster (Mey), Bibl. Geschichten. Katech. d. kath. Rel. f. d. Bistum Culm.
Deutsch				Teil 6	Teil 5	Teil 4	Teil 3	Teil 2	Teil 1	Liermann, Deutsches Lesebuch. Prigge, Satz- u. Formenlehre, Ausg. B.
Latein	O I		Teil 4	Teil 4	Teil 4 (O III)	U III				[Ellendt-Seyffert, Grammatik]. Ostermann (Müller), Übungsbuch. Wulff, 1. Lesebuch, 2. Wortkunde, 3. Übungsbuch. Perthes-Gillhausen, Formenlehre. Ausg. B. Reinhardt, Satzlehre.
Französisch	O I O I	U I U I	O II O II	U II U II	O III	U III	IV	Anf. (Unt.)	Anf.	Kühn, Französisches Lesebuch, An- fänger- und Unterstufe. Kühn, Franz. Schulgrammatik. Gropp und Hausknecht. Auswahl frz. Gedichte.
Englisch	O I	(U I) U I	O II O II	U II U II						Hausknecht, The English Student. Gropp und Hausknecht. Auswahl engl. Gedichte.
Geschichte	Teil 7 O I	Teil 6 U I	Teil 5 O II	Teil 4 U II	Teil 3 O III	Teil 2 U III	Teil 1 IV			Brettschneider, 1. Hilfsbuch, 2. Wieder- holungstabellen (IV—O I). Putzger, Historischer Schulatlas.
Frdkunde	O I	U I	U II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Diercke, Schulatlas für untere Klassen. Diercke, Schulatlas für höhere Lehr- anstalten. Seydlitz, Geographie. Ausg. D.
Mathematik	O I O I	U I U I	O II O II	U II U II	O III	U III	IV	IV	V	Gandtner, Elemente der analytischen Geometrie. Mehler, Hauptsätze der Elementar- Mathematik. Schülke, Vierstellige Logarithmen. Harms und Kallius, Rechenbuch.
Natur- wissensch.	O I (O I)	U I U I	O II O II	U II U II	O III	U III	IV	V	VI	Bail, Neuer method. Leitfaden. 1. Botanik. 2. Zoologie. 3. Mine- ralogie. Jochmann(-Hermes), Grundriß der Physik. Kleiber-Scheffler, Elementarphysik. Lorscheid, anorgan. Chemie.
Singen	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Schwalm, Chorsammlung.

II. Mitteilungen aus den Verfügungen der Behörden.

- 23. März 1906.** Herrn Prof. Scheeffler wird durch Allerh. Erlaß vom 12. März. 06 der Rote Adler-Orden 4. Klasse verliehen.
- 19. März 1906.** Kgl. Pr.-Sch.-Koll. Herr Kandidat Wiechmann wird zur Ableistung des Probejahres der Anstalt überwiesen.
- 31. März 1906.** Kgl. Prov.-Sch.-Koll. Es werden die Gegenstände mitgeteilt, die auf der nächsten Direktoren-Konferenz verhandelt werden sollen.
- März 1906.** Kgl. Ministerium. Anweisung für die Beschäftigung ausländischer Lehramtskandidaten.
- 3. April 1906.** Kgl. Prov.-Sch.-Koll. Die Einführung des deutschen Lesebuches von Liermann wird genehmigt.
- 15. Juni 1906.** Kgl. Ministerium. Erlaß über die Reihenfolge der Oberlehrer in den Lehrerverzeichnissen.
- 27. Juni 1906.** Kgl. Ministerium. Die Vereidigung der anstellungsfähigen Kandidaten soll in der Regel zum 1. April bzw. 1. Oktober stattfinden.
- 3. August 1906.** Kaiserl. Ober-Postdirektion. Für die mittlere Laufbahn des Reichspost- und Telegraphendienstes sind zahlreichere Meldungen erwünscht. (Die Aussichten auf Fortkommen werden mitgeteilt).
- 27. November 1906.** Kgl. Ministerium. Anweisung für die Lehrer des Französischen und Englischen für die Ausnutzung ihres Aufenthaltes im Auslande.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 19. April mit 296 Schülern; das Winterhalbjahr am 16. Oktober mit 286. Im ganzen bestanden 11 Klassen, — 2 Untersekunden und 2 Obersekunden.

Innerhalb des Lehrkörpers traten, abgesehen von dem Fortgang des Herrn Prof. Scheeffler, keine Veränderungen ein. Die freigewordene Stelle blieb vorläufig unbesetzt. Sie wurde im Sommer vertretungsweise durch die Herren Probekandidat Wiechmann und Sem.Kand. Mertins, im Winter durch Herrn Wiechmann allein versehen. Herr Oberl. Riedel war im Winter zu einer Belehrungsreise nach Frankreich beurlaubt; seine Vertretung übernahm Herr Probekandidat Dr. Lambertz.

Für das Sommerhalbjahr mußte leider Herr Prof. Strehl wegen Erkrankung an Typhus und Nach-Erholung beurlaubt werden. Die Vertretung geschah, da der ursprünglich bestimmte Vertreter selbst erkrankt war, durch Vereinigung der Sekunden in mehreren Fächern neben besonderen Vertretungsstunden.

Kürzere Unterbrechungen des Unterrichts wegen Erkrankungen oder Beurlaubungen wurden nötig beim Direktor, 7.—11. Juni, Prof. Schumann, 17. u. 18. Aug., Prof. Giese, 23.—25. Mai, 3.—6. Aug., 31. Jan.—2. Febr., 16.—20. Febr., Oberl. Stentzler, 20. April, Oberl. Korella, 15.—17. Jan., Oberl. Jankowsky, 6.—10. Febr. Außerdem waren an 8 verschiedenen Tagen Herren des Kollegiums an Schöffengerichtssitzungen beteiligt. Am 3. August mußte wegen großer Hitze die Unterrichtszeit gekürzt werden, ebenso an den beiden Wahltagen 25. Jan. u. 5. Febr.

Herrn Oberlehrer Strehl wurde unterm 18. Dez. der Professortitel und unterm 21. Jan. 07 der Rang der Räte 4. Kl. verliehen.

Die vaterländischen Feste wurden in der üblichen Weise begangen. Den Sedantag feierte die Anstalt wieder durch Wettspiele am 1. Sept. mit den beiden städtischen Schulen auf dem Spielplatz an der großen Allee. Am 26. Jan. hielt Herr Prof. Schumann die Festrede über die Belagerung Danzigs vor 100 Jahren. Der Schulausflug fiel auf den 16. Mai. Am 28. Mai weilte Se. Majestät der Kaiser in den Mauern Danzigs bei Gelegenheit eines Stapellaufs. Der Unterricht fiel an diesem Tage aus.

Unter dem Vorsitze des Kgl. Prov.-Schulrats Herrn Professor Kahle fand am 7. März die Reifeprüfung statt. Die schriftlichen Arbeiten wurden vom 11.—15. Februar angefertigt. Bis Juli setzte Herr Crémieux (professeur assistant) noch den französischen Konversationsunterricht fort. Eine ähnliche Gelegenheit wurde im Winter in 4 Nachmittagsstunden für das Englische geboten durch Mr. Atkinson.

Im Sommer wurde zum 1. Male mit Erlaubnis der vorgesetzten Behörde versuchsweise der gesamte Unterricht in die Vormittagsstunden von 7¹/₂—1 Uhr verlegt, unter entsprechender Verkürzung der einzelnen Unterrichtsstunden. Diese Einrichtung hat sich vorzüglich bewährt. Unter anderem wurde auf diese Weise Raum gewonnen für einen Spielnachmittag mit Zwangsbeteiligung (unter Befreiung von Hausarbeiten für den folgenden Tag).

Mit dem Schuljahre 1907/08 kommt die Umwandlung der Anstalt zu einer Reformschule zum Abschluß.

IV. Ziffernmäßige Mitteilungen.

1. Übersicht über den Besuch im Schuljahre 1906/1907.

	O I	U I	O IIa	O IIb	U IIa	U IIb	O III	U III	IV	V	VI	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1906	18	18	15	16	19	18	35	42	30	41	32	284
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1905/1906	17	16	15	11	14	11	29	33	24	32	28	230
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	14	18	11	10	13	14	27	18	31	28	—	184
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	5	5	3	3	—	3	1	2	36	58
4. Besuch am Anfange des Schuljahres 1906/1907	15	20	16	20	21	24	33	30	38	39	40	296
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	2	—	2	—	—	2	2	—	—	8
6. Abgang	—	2	1	3	3	5	—	1	2	2	1	20
7a. Zugang durch Versetzung im Herbst	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme im Herbst	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2
8. Besuch am Anfange des Winterhalbjahres	15	18	17	17	21	19	34	31	38	37	39	286
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	3
10. Abgang	—	1	1	1	1	—	—	—	—	1	1	6
11. Besuch am 1. Februar 1907	15	17	16	17	20	19	36	31	38	36	38	283
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1907	18,9	18,5	16,9	17,3	16,5	16,3	14,9	13,9	13,0	12,3	10,4	—

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Ev.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres	262	26	—	8	223	71	2
2. Am Anfange des Winterhalbjahres	252	24	—	10	214	70	2
3. Am 1. Februar 1907	249	24	—	10	213	68	2

Übersicht über die Reifeprüfung.

Laufende Nummer	Name	Geburts-			Bekenntnis	Stand des Vaters	Aufenthalt		Gewählter Beruf
		Tag	Jahr	Ort			in der Schule in der Jahre	Prima in	

Ostern 1907.

424	Bielefeldt, Walter	20./9.	1887	Zoppot	ev.	Kurhaus- pächter	4	2	Jura
425	Doerks, Ernst	20./7.	1889	Danzig	ref.	Kaufmann	9	2	Bankfach
426	Dworack, Walter	21./3.	1888	Allenstein	ev.	Gefängnis- Inspektor	6 $\frac{1}{2}$	2	Seeoffizier
427	Fast, Franz	30./6.	1889	Oliva	menn.	Kaufmann	9	2	Jura
428	Grentzenberg, Eduard	27./8.	1887	Berlin	ev.	Kaufmann	11	2	Jura
429	Hagemann, Kurt	16./7.	1888	Zoppot	ev.	Schornstein- fegermeister	4 $\frac{1}{2}$	2	Philologie
430	Hennig, Wilhelm	18./9.	1888	Danzig	ev.	Rentier	9	2	(unbestimmt)
431	Hirsch, Alfred	5./7.	1888	Neu-Lappinen	ev.	Proviantamts- Kont.	3 $\frac{1}{2}$	2	Philologie
432	Hoffmann, Willy	5./9.	1887	Stettin	ev.	Oberzahlmstr.	8	2	Philologie
433	Meyer, Johannes	8./7.	1887	Danzig	ev.	Postsekretär	10	3	Math. und Naturw.
434	Ruckser, Paul	1./12.	1888	Danzig	ev.	Kaufmann	9	2	Reichsbank
435	Schilling, Benomar	3./3.	1886	Alt-Terranova	ev.	Rentier	7 $\frac{1}{2}$	3	Tierarzt
436	Steffens, Erich	29./3.	1888	Danzig	ev.	† Kaufmann u. Konsul	6 $\frac{1}{2}$	2	Offizier
437	Wolf, Walter	27./5.	1888	Schleusenau	ev.	Eisenbahn- sekretär	10	2	Philologie

Versetzen nach Obersekunda.

Laufende Nummer	Name	Geburts-			Bekenntnis	Stand des Vaters	Gehörte der U II an Jahre	Be- merkungen
		Tag	Jahr	Ort				
Ostern 1906.								
985	Axt, Arthur	28./7.	1889	Piwnitz	ev.	Lehrer	1	
986	Becker, Kurt	10./12.	1890	Danzig	ev.	Kanzleirat	1	
987	Buß, Ernst	5./11.	1890	Danzig	ev.	Lehrer	1	
988	Christ, Gerhard	13./10.	1887	Neiße	ev.	Oberstleutnant	1	
989	Habermann, Kurt	18./4.	1889	Bromberg	ev.	Garnison-Verw.- Kontrolleur	1	
990	Kautz, Rudolf	10./12.	1890	Kl. Schmückwalde	ev.	Rittergutsbesitzer	1	
991	Ketterling, Bruno	9./8.	1889	Danzig	ev.	Kais. Werftbuch- führer	1	abgegangen
992	Knischewski, Felix	12./1.	1889	Oliva	ev.	Taubstummen- lehrer	1	
993	Kock, Kurt	27./3.	1889	Polnisch Brzozie	ev.	Güterexpedient	1	abgegangen
994	Millack, Walter	4./8.	1891	Danzig	ev.	Meister i. d. Kgl. Gewehrfabrik	1	
995	Rohrberg, Erich	6./5.	1890	Danzig	ev.	Standesbeamter	1	
996	Seidlitz, Walter	18./11.	1890	Danzig	ev.	Oberpostassistent	1	
997	Siewert, Robert	16./7.	1888	Danzig	ev.	Kaufmann	1	
998	Bohschke, Günter	3./1.	1888	Dombrowken	ev.	Rentier	1	
999	Dalitz, Wilhelm	19./2.	1891	Danzig	ref.	Kaufmann	1	
1000	Dannenberg, Wilhelm	5./5.	1889	Danzig	ev.	Fuhrherr	1	
1001	Döhring, Johannes	18./2.	1891	Danzig	apost.	Privatier	1	
1002	Hoffmann, Ewald	21./6.	1889	Danzig	ev.	Professor	1	
1003	Pfahl, Paul	12./2.	1891	Danzig	ev.	Lehrer	1	
1004	Rogowski, Hermin	15./3.	1888	Neu-Zielau	ev.	Kgl Zollsekretär	1	
1005	Woelk, Joseph	9./6.	1890	Dirschau	kath.	† Kaufmann	1	
1006	v. Lengerke, Hans	10./10.	1889	Belleville	ev.	Oberlehrer	1	
1007	Meinhardt, Hans	28./3.	1888	Charlottenburg	ev.	Reg.-Baurat	1	
1008	Grosse, Franz	27./9.	1889	Bromberg	ev.	Kaufmann	1 ^{1/2}	abgegangen

Laufende Nummer	Name	Geburts-			Bekennnis	Stand des Vaters	Gehörte der U II an Jahre	Bemerkungen
		Tag	Jahr	Ort				

Michaeli 1906.

1009	Axt, Franz	6./12.	1889	Langfuhr	menn.	Kaufmann	1 1/2	abgegangen
1010	Beier, Heinrich	12./6.	1890	Danzig	ev.	† Kaufmann	1 1/2	do.
1011	Pohlmann, Oskar	7./9.	1888	Fürstenwerder	ev.	† Gutsbesitzer	1 1/2	do.
1012	Dahl, Max	1./8.	1889	Langfuhr	kath.	† Ingenieur	1 1/2	do.
1013	Schneider, Erwin	19. 9.	1890	Königsberg	ev.	Fortifik.-Schreiber	1 1/2	do.
1014	Grünke, Fritz	27./7.	1889	Danzig	ev.	† Kaufmann	1 1/2	do.
1015	Niack, Bruno	21./6.	1889	Danzig	ev.	Fleischermeister	1 1/2	do.
1016	Sandhop, Fritz	11./12.	1889	Grimmen	ev.	Schiffskapitän	1 1/2	do.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

Die einzelnen Sammlungen, die Büchersammlung für die Lehrer und die Schüler, die physikalische, die chemische, die naturbeschreibliche Sammlung und der Vorrat sonstiger Lehrmittel wurden auch im laufenden Jahre entsprechend den vorgesehenen Mitteln vermehrt.

Die Anstalt hat außerdem mit lebhaftem Danke mehrfache Schenkungen entgegengenommen:

Die physikalische Sammlung erhielt mehrere sehr schöne Instrumente aus dem Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Herrn Robert Siewert, eines früheren Schülers der Anstalt: Eine Holzsche Doppelinfluenzmaschine mit Nebenapparaten — Entlader nach Henley, Blitzröhre, großes Papierbüschel, einen Funkeninduktor, ein Gestell elf prächtiger großer Geißler'schen Röhren, einen Motor, um die Röhren in Drehung zu versetzen, eine Tauchbatterie aus sechs Chromsäure-Elementen, zwei große Tauchelemente.

Herr Geheimer Regierungsrat Nagel überwies uns eine sehr schöne Sammlung von photographischen Aufnahmen des Franziskanerklosters und seiner Innenräume nach der Erneuerung.

Die naturbeschreibliche Sammlung erhielt als Geschenk: eine Kreuzotter (Konrad Krieschen IV), einen Tümmerschädel (Joachim Schmidt O III), ein Fuchsschädel (Hans von Seebach VI).

Für die Schülerbibliothek oder als Prämien schenkten die Kgl. Behörden: Deimling, Südwestafrika; Beier, Der Krieg in Südwestafrika (2 Expl. für Prämien: Joachim U III, Preuße IV); Deutsche Schifffahrt in Wort und Bild (Becker U II); Unser Kaiserpaar (2 Expl. Bielefeldt O II, Märcker O III).

Die Lehrerbibliothek wurde um folgende Werke vermehrt: A. durch Geschenke der Behörde: Gesundheitsbüchlein, herausgeg. v. Kais. Gesundheitsamt, 11. Ausg. 2 Ex., Nachweis der hauptsächlichsten Veröffentlichungen aus der Erdkunde, Bodenkunde von der Prov. Westpreußen, herausgeg. v. Westpr. Prov.-Museum, Scheffer u. Zieler, Deutscher Universitätskalender Somm.-Sem. 1906.

B. Durch eine Schenkung des Herrn Prof. Scheffer: Weinhold, Vorschule der Experimentalphysik, ders., Physikalische Demonstrationen 2. Aufl. Frick, Physikalische Technik. 6. Aufl. Martus, Mathematische Abitur.-Aufgaben. 2 Teile.

C. Durch Ankauf: Müller, Technik des physikal. Unterrichts. Zander, Die Leibesübungen und ihre Bedeutung für die Gesundheit. Geffcken, Das griechische Drama. Storm-Lauterbach, Französ. Sprechübungen. Mittlere Stufe. Storm-Lauterbach, dass. Höhere Stufe. Stier, Französ.-deutsches Vokabular. Stier, Englisch-deutsches Vokabular. Rahn, Atravers Paris et la France. Vockeradt, Praktische Ratschläge für die Anfertigung des deutschen Aufsatzes. Plattner, Ausführliche Grammatik d. französischen Sprache. I, II, III, 1. Richard M. Meyer, Deutsche Stilistik. Jespersen, Growth and Structure of the English Language. Müller, Handbuch d. klass. Altertumswissenschaft 29 und 30 Halbband (Griech. Mythologie). Allgem. Deutsche Biographie Bd. 51, 52. Oeuvres de Molière. Éd. Despois et Mesnard. 13 Bde. Wagner, Unterricht und Ermüdung. Raydt, Spielnachmittage Raydt, Verhandlungen d. VII. Kongresses f. Volks- und Jugendspiele. Ziehen, Der Frankfurter Lehrplan und seine Verbreitung. Zeitschrift für Gesundheitspflege Bd. 17 und 18. v. Schenckendorff u. Lorenz, Erziehung durch Wehrkraft. Fürth, Henriette, Die geschlechtliche Aufklärung in Haus und Schule. Bennstein, Die Entwicklung der Schulbankfrage. Walter, Der Gebrauch d. Fremdsprache bei der Lektüre in d. Oberklassen. Matthias, D. soziale und politische Bedeutung d. Schulreform. Silbert, Ein Buch für Eltern. Beier, Das höhere Schulwesen in Preußen. II. Ergänzungsheft. Laas, Der deutsche Unterricht. 2. Aufl. Laas, Der deutsche Aufsatz. 3. Aufl. Budde, Geschichte der fremdsprachlichen schriftlichen Arbeiten. Ders., Zur Reform der fremdsprachlichen schriftlichen Arbeiten. Münch, Geist des Lehramts. Ders., Zukunftspädagogik. Ders., Anmerkungen zum Text des Lebens. Ders., Aus Welt und Schule. Michelin-Trouson du Condray, le Latin dans la langue française. Lebaigue, La Réforme orthographique et l'Académie française. Martin, Origine et Explications de 200 Locutions et Proverbes. Meyniel, Napoléon Ier, Sa vie, son oeuvre. Tissot, Curiosités de l'Allemagne du Nord. Tissot, Curiosités de l'Allemagne du Sud. Garneer, le Siège de Paris. Hoffmann, Geschichtsbilder aus L. v. Rankes Werken. Friese, Jahrbuch für d. Zeichen- und Kunstunterricht. II. Jahrg. Gasch, Die volkstümlichen Wettübungen. Mary Wood-Allen, Wenn der Knabe zum Mann wird. Shakespeares dram. Werke von Schlegel-Tieck, revidiert von H. Conrad. Saran, Deutsche Verslehre. Geyer, Der deutsche Aufsatz. Ambrassat, Westpreußen. Jahrbuch der Turnkunst 1907. Hohenzollern-Jahrbuch 1906. Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. XX. Kromayer, Antike Schlachtfelder. 2. Band. An Zeitschriften wurden gehalten: Zentralblatt für das gesamte Unterrichtswesen. Blätter für höheres Schulwesen. Korrespondenzblatt. Zeitschrift für die Reform der höheren Schulen. Monatsschrift für höhere Schulen. Pädagogisches Archiv. Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Mitteilungen aus der historischen Literatur. Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. — Eine Reihe weiterer Zeitschriften wurden durch Abonnement auf Gerhards Lesezirkel zugänglich gemacht.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Der Verein ehemaliger Johannisschüler hat im Berichtjahre fast 1399 Mk. zur Unterstützung gegenwärtiger und früherer Schüler verwandt.

Dem Verein gebührt für solche stille und gemeinnützige Wirksamkeit an dieser Stelle öffentlicher Dank.

Herr Prof. Eggert schenkte 20 Mk. für Beschaffung von Lehrbüchern für bedürftige Schüler.

Würdigen Schülern wird auf besonderen Antrag vom Magistrat das Schulgeld erlassen (bis 10% der Gesamtzahl).

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 9. April.

Die Prüfung neuer Schüler findet für Sexta am Sonnabend den 23. März, 10 Uhr vormittags statt, für die übrigen Klassen am Montag, den 8. April, 9 Uhr. Jeder muß dazu mit Papier und

Feder versehen sein. Die Anmeldung hat möglichst vorher zu geschehen. Bei der Aufnahme oder Anmeldung ist Geburts- oder Taufzeugnis, das Impfzeugnis sowie das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule vorzulegen.

Die Aufnahme in die Sexta geschieht in der Regel nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre. Als elementare Vorkenntnisse werden bei der Aufnahme in die Sexta verlangt: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Verständnis des Gelesenen; Kenntnis der Hauptredeteile; eine leserliche und reinliche Handschrift; die Fertigkeit, Vorgesprochenes ohne grobe Fehler gegen die Rechtschreibung nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

Das Schulgeld beträgt 10 Mk. monatlich für Einheimische, 12 Mk. für Auswärtige.

Drei Mark Aufnahmegebühren werden mit dem ersten Schulgeld zusammen erhoben.

Danzig, im März 1907.

Dr. Fricke,

Direktor.

